

PLANETARY HEALTH

Für nachhaltige und klimaresiliente Gesundheitseinrichtungen

Ein Gemeinschaftsprojekt von



Gefördert durch



Mit freundlicher Unterstützung



Plan H: Planetary Health-Kurs für nachhaltige und klimaresiliente Gesundheitseinrichtungen

Fortbildung plus Umsetzungsbegleitung und Teilnahmezertifikat

Mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)



Über die Veranstaltung

Gesundheitseinrichtungen sind wahre Energie- und Ressourcenriesen und stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Der Klimawandel hinterlässt merkliche Spuren, Energiekosten steigen rasant und neue Gesetze fordern verbindliche Maßnahmen. Auch die Erwartungen von Mitarbeitenden, Geschäftspartner:innen und Patient:innen daran, Aktivitäten und Ergebnisse sichtbar zu machen, werden merklich höher. Nachhaltigkeit ist längst keine Option mehr, sondern eine Notwendigkeit. Doch wie gelingt die Transformation, wenn Zeit, Geld und Personal knapp sind?

Die Fortbildung „Plan H“ setzt genau hier an: Sie unterstützt Kliniken, Pflege- und andere Gesundheitseinrichtungen bei der Entwicklung einer passgenauen Nachhaltigkeitsstrategie und liefert Anregungen für standortspezifische Maßnahmen. Hierbei werden die Teilnehmenden von ausgewiesenen Expert:innen begleitet – von der Erstellung des verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichts nach der CSRD-Richtlinie über die Treibhausgasbilanzierung bis hin zur Identifikation konkreter Einsparpotenziale. Die handlungsorientierte und interdisziplinäre Planetary Health-Perspektive ist für den Kurs rahmengebend.

Da die erfolgreiche Umsetzung von Dekarbonisierung und Klimaresilienz das gemeinsame Handeln über alle Hierarchieebenen und Berufsgruppen hinweg erfordert, richtet sich diese modular aufgebaute 12-monatige Fortbildung an Gesundheitseinrichtungen als ganze Institutionen.

Als Teilnehmende sind deshalb vorgesehen:

- die Geschäftsführung (im Rahmen einer speziell für die Leitungsebene entwickelten Online-Auftaktveranstaltung sowie optional an ausgewählten Modulen),
- jeweils eine Person (Klimaschutzmanager:in, Nachhaltigkeitsbeauftragte:r, o.ä.), die an allen Modulen der Fortbildung teilnimmt und die Kontinuität über den gesamten Kurs hinweg verantwortet (Multiplikator:in),
- bis zu fünf weitere Mitarbeitende in Schlüsselpositionen verschiedener Bereiche, die an ausgewählten Modulen der Fortbildung teilnehmen können.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben umfassendes Wissen auf allen Feldern des Nachhaltigkeits- und Klimamanagements. Sie erfahren, wie Sie Ihre Einrichtung optimal auf die neuen gesetzlichen Anforderungen vorbereiten können und erwerben besondere Kompetenzen für die notwendige Berichterstattung nach der CSRD-Richtlinie.
- Durch die Teilnahme an dem modular aufgebauten 12-monatigen Kurs wird Ihre Einrichtung dabei unterstützt, ihren Treibhausgasausstoß zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und durch einen effizienten Einsatz Kosten einzusparen.
- Zusätzlich richten sich einzelne Module an weitere Mitarbeitende in Schlüsselpositionen der verschiedenen Bereiche von Gesundheitseinrichtungen. Durch die Kombination aus der Vermittlung von Expert:innenwissen und der Einbindung von Praktiker:innen wird eine hohe Praxis- und Alltagsrelevanz gewährleistet.
- Durch die begleitende Umsetzung von entwickelten Maßnahmen wird ein kontinuierlicher Austausch über Erfolge und Verbesserungspotenziale innerhalb und zwischen den teilnehmenden Einrichtungen gefördert. Die Implementierung wird durch eine Bilanzierung der Treibhausgasemissionen und die Erstellung eines Klimaresilienz- und Dekarbonisierungsfahrplans objektiviert und gesteuert.
- Der Kurs befähigt Ihre Einrichtung dazu, widerstandsfähig gegen Klima- und Umweltkrisen zu werden.
- Sie profitieren von einer gesteigerten Attraktivität als engagierter und zukunftsfester Arbeitgeber.

Inhalt

Im ersten Kurshalbjahr werden alle relevanten Themenfelder im Rahmen von 16 Modulen vermittelt. Während dieser Zeit können die Teilnehmenden bereits erste Nachhaltigkeits- und Resilienzmaßnahmen in ihrer Einrichtung auf den Weg bringen. Dadurch wird ein kontinuierlicher Austausch über Erfolge und Verbesserungspotenziale gefördert.

Im zweiten Kurshalbjahr werden zu den vorher vermittelten Handlungsfeldern thematisch gegliederte Coaching-Workshops angeboten, um die Verantwortlichen in den Institutionen bei der Umsetzung des vorab erstellten Dekarbonisierungsfahrplans zu unterstützen.

Abgerundet wird der Kurs durch eine Auftaktveranstaltung, ein Zwischentreffen und einen Abschlussworkshop, die vor allem der Netzwerkbildung und dem gegenseitigen Austausch der Teilnehmenden dienen.

Modulübersicht

- **Auftaktveranstaltung (Onlineformat) für die Geschäftsführer:innen**
- **Auftaktveranstaltung (Präsenzformat) für die Klimaschutzmanager:innen**
M1: Einführung und Grundlagen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Resilienz
M2: Starthilfe: Wo fange ich an?
- **M3 (online):** Planetary Health als Konzept für Klimaresilienz und Nachhaltigkeit
- **M4 (online):** Ernährung im Rahmen planetarer Grenzen – Planetary Health Diet in der Gemeinschaftsverpflegung
- **M5 (online):** Klimaschutzmanagement – Klimaschutzkonzept und Nachhaltigkeitsstrategie
- **M6 (online):** Treibhausgasbilanzierung - Corporate Carbon Footprint (CCF) & Product Carbon Footprint (PCF)
- **M7 (online):** Dekarbonisierungsfahrplan
- **Zwischentreffen (Onlineformat) für die Klimaschutzmanager:innen**
- **M8 (online):** CSRD & EU-Taxonomie - Fit für die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Krankenhaus
- **M9 (online):** Resilienz und Klimafolgenanpassung
- **M10 (online):** Nachhaltiges Wirtschaften
- **M11 (online):** Nachhaltige Abfallwirtschaft und Circular economy
- **M12 (online):** Nachhaltiges Wassermanagement
- **M 13 (online):** Nachhaltige Mobilität
- **M14 (online):** Nachhaltiger Einkauf
- **M15 (online):** Nachhaltige Medizin
- **M16 (online):** Klimakommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- **Coaching Module (5 x 4 h)**
- **Abschlussveranstaltung (Präsenzformat)**

Zertifikat/ Teilnahmebescheinigung

Nach vollständiger Teilnahme* an der Fortbildung Plan H: Planetary Health-Kurs für nachhaltige und klimaresiliente Gesundheitseinrichtungen wird Ihnen als Klimaschutzmanager:in / Nachhaltigkeitsbeauftragte:r ein Zertifikat erteilt, durch das Sie aussagekräftig Ihre erworbene Qualifikation und persönliche Kompetenz im Bereich des Klimaschutzmanagements und der Nachhaltigkeitsberichterstattung dokumentieren. Darüber hinaus fördern Sie Ihre berufliche Weiterentwicklung und Ihr Engagement in künftigen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekten.

Mitarbeitende, die nur ausgewählte Module der Fortbildung besucht haben, erhalten eine Teilnahmebescheinigung, die ihre Anwesenheit in den besuchten Modulen bestätigt.










*Voraussetzung ist die Teilnahme an mindestens 80% der Veranstaltungstermine. Weitere Fehlzeiten in begründeten Ausnahmefällen werden individuell behandelt.

Zielgruppe












Als Teilnehmende sind vorgesehen:

- die Geschäftsführung (im Rahmen einer speziell für die Leitungsebene entwickelten Online-Auftaktveranstaltung sowie optional an ausgewählten Modulen),
- jeweils eine Person (Klimaschutzmanager:in, Nachhaltigkeitsbeauftragte:r, o.ä.), die an allen Modulen der Fortbildung teilnimmt und die Kontinuität über den gesamten Kurs hinweg verantwortet (Multiplikator:in),
- bis zu fünf weitere Mitarbeitende in Schlüsselpositionen verschiedener Bereiche, die an ausgewählten Modulen der Fortbildung teilnehmen können. Hierzu gehören insbesondere: Mitarbeitende aus dem ärztlichen Dienst, dem Pflegedienst und aus weiteren Gesundheitsberufen, aus der Verwaltung, Einkäufer:innen, Verantwortliche im technischen Betrieb, Hitzeschutzbeauftragte, QM-Beauftragte, Risikomanager:innen, Verantwortliche des Personalbereichs und der Unternehmenskommunikation, Leiter:innen der Haus-, Medizin- oder Informationstechnik, der Küche, Wäscherei und der zentralen Sterilisation

Referierende sind u.a.:

Dr. med. Matthias Albrecht	Geschäftsführer, KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Heidi Amrhein	Dipl. Physiotherapeutin (FH), Heilpraktikerin für Physiotherapie, Inhaberin und Geschäftsführerin, Physiotherapie Kaufering, Kaufering, Mitglied bei H4F ErgoLogoPhysio	
Nicola Arnold	Entwicklungsforscherin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Ernährung und Planetary Health, KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Maurizio Bär	Arzt und Klimamanager, KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Jürgen Bätz	Projektleiter und Schulungsreferent, Veolia Water Technologies Deutschland GmbH, Celle	
Prof. Dr. Nicole Becker	Professorin für energieeffizientes und Ressourcen schonendes Bauen, Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie, Jade Hochschule, Studienort Oldenburg	
Annegret Dickhoff	Referentin Nachhaltigkeit, BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH, Berlin	
Martin Dobslaw	Segmentvertrieb Gesundheit & Heilen, Kieback&Peter GmbH & Co. KG, Berlin	
Lea Dohm	Dipl.-Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin, KLUG -Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Lucia Donath	Referat Qualitätsmanagement, IT und Datenanalyse, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf	
Jürgen Dreesen	Vertriebsleiter Etiketten und Identifikation, Diagramm Halbach GmbH & Co. KG, Schwerte	

Lea Eggers	Projektmitarbeiterin, Klimamanagerin, KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Robert Färber	Referat Qualitätsmanagement, IT und Datenanalyse, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf	
Dr. Olivia Henke	Vorständin, Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima, Berlin	
Julian Hirschberg	Rechtsanwalt, Schwerpunkt Umwelt-, Arbeitsschutz- u. Energierecht, zertifizierter Umweltauditor, Umweltschutzbeauftragter und -manager (TÜV-Rheinland), Rechtsanwaltskanzlei Hirschberg, Münster	
Chantal Holler	Referentin für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Deutsche Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH (DKTIG), Leipzig	
Dr. med. Anne Hübner	Ärztin und Klimamanagerin, KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Maximilian Kern	Teamleiter Nachhaltigkeit, encadi GmbH, Münster	
Ulrike Koch	Erziehungs-, Musik- und Religionswissenschaftlerin, Heilerziehungspflegerin, Klimaschutzbildnerin, KLUG -Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Nicole Krojer	Community-Managerin und Geschäftsführung, Zukunft Krankenhaus-Einkauf (ZUKE Green), Erkelenz	
Melissa Kurscheid	Referat Qualitätsmanagement, IT und Datenanalyse, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf	
Dr. med. Nadja Kutschke	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin	
Jens Leveringhaus	Vorstandsvorsitzender, P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG, München	

Meike Lutz	Geschäftsführerin, CIRCULARMED GmbH, Bonn	
Prof. Dr. rer. pol. Björn Maier	Vorsitzender, Deutscher Verein für Krankenhauscontrolling e.V., Professor für Gesundheitsmanagement und soziale Einrichtungen, Mannheim	
Rita Marbach	Stabsstelle Projekte, Geschäftsbereich 4 - Einkauf, Materialwirtschaft, Logistik, Universitätsklinikum Bonn	
Monique Moch-Lasok	Referentin für Energiemanagement und Nachhaltigkeit, Knappschaft Kliniken GmbH, Recklinghausen	
Dr. med. Andrea Nakoinz	Fachärztin für Anästhesie und Beraterin für gesundheitsbezogene Anpassung an den Klimawandel / Schwerpunkt Hitzeschutz, Berlin	
Prof. Dr. med. Wilm Quentin	Professor für Planetary and Public Health, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Bayreuth	
Claudia Quitmann	Doktorandin (Dr. med.), wissenschaftliche Koordinatorin für das Projekt "Klimaschutz in Kliniken durch Optimierung der Lieferketten", Heidelberger Institut für Global Health (HIGH)	
Claudia Reimers	Apothekerin, MediosApotheke an der Charité, Fachabteilung für Neurologie und seltene Erkrankungen und Koordinatorin der Umweltgruppe der MediosApotheke, Berlin	
Rob Schaap	Mobilitätsmakler	
Gerd Schäfer	Gefahrstoffe, Gefahrgut Infrastruktur – Technik und Medizintechnik, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH, Bochum	
Dr. Matthias Schmidt	Partner, Sustainability Assurance Center of Expertise, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf	
Michael Schmidt	Geschäftsführer, encadi GmbH, Münster, Partner der St. Franziskus-Stiftung für das zentrale Energiemanagementsystem	
Michael Schmitz	Abteilungsleiter, Infrastrukturservice, Universitätsklinikum Bonn	

René Schubert	Geschäftsführer, Deutsche Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH (DKTIG), Leipzig	
Burkart Schulte	Dipl. Ingenieur, Geschäftsführer, ReSeT GmbH, Minden	
Dr. med. Christian Schulz	Geschäftsführer, KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Thomas Voß	ehem. kaufmännischer Direktor, LWL-Kliniken Münster und Lengerich, EMAS-Umweltmanagementvertreter, ehrenamtliches Mitglied des BioMentoren-Netzwerks und stimmberechtigtes Mitglied im Umweltgutachterausschuss des Bundesumweltministeriums	
Boris Weber	Geschäftsführender Gesellschafter, sustainalista GmbH, Dortmund	
Johanna Weis	Planetare Gesundheit und Prävention, KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Saskia Wendt	Ökotrophologin und Ernährungstherapeutin (Master), Wissenschaftliche Mitarbeiterin Ernährung und Planetary Health, KLUG - Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V., Berlin	
Daniel Willeke	Dipl.-Ing. (FH), Projekt-/Klimawandelmanager, Leuchtturm Louise - Mit kühlem Kopf in heißen Zeiten, Freundeskreis Technisches Denkmal Brikettfabrik LOUISE e.V.	
Dr. Harry Wirth	Bereichsleiter Strom, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg	
Marc Wohler	Consultant Klimabilanzierung, ECOSPEED GmbH, Brühl	

Termine

4. Kurszeitraum: 22.09.2025 bis 30.06.2026

Online-Auftaktveranstaltung für Geschäftsführer:innen: 22.09.2025, 10:00 bis 11:00 Uhr

Auftaktveranstaltung für Klimaschutzmanager:innen in Düsseldorf

(Modul 1 + 2 Einführung und Grundlagen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Resilienz + Start-hilfe: Werkzeugkoffer für Klimaschutzmanager:innen):

25.09. bis 26.09.2025, 1. Tag: 10:00 bis 18:00 Uhr, 2. Tag: 09:30 bis 13:00 Uhr

Online-Zwischentreffen für Klimaschutzmanager:innen:

27.11.2025, 10:00 bis 17:00 Uhr

Abschlussveranstaltung in Düsseldorf:

30.06.2026, 10:00 bis 17:00 Uhr

Online-Module, jeweils ab 09:30 Uhr (*Änderungen bzgl. der Reihenfolge vorbehalten*)

01.10.2025, bis 13:30 Uhr: Modul 3 Planetary Health als Konzept für Klimaresilienz und Nachhaltigkeit

02.10.2025, bis 13:30 Uhr: Modul 4 Ernährung im Rahmen planetarer Grenzen – Planetary Health Diet in der Gemeinschaftsverpflegung

30.10.2025, bis 13:00 Uhr: Modul 5 Klimaschutzmanagement – Klimaschutzkonzept und Nachhaltigkeitsstrategie

04.11.2025, bis 13:30 Uhr: Modul 6 Treibhausgasbilanzierung - CCF & PCF Teil 1

05.11.2025, bis 13:00 Uhr: Modul 6 Treibhausgasbilanzierung - CCF & PCF Teil 2

19.11.2025, bis 13:30 Uhr: Modul 7 Dekarbonisierungsfahrplan

02.12.2025, bis 13:00 Uhr: Modul 8 CSRD & EU-Taxonomie - Fit für die Nachhaltigkeitsberichterstattung Teil 1

03.12.2025, bis 13:00 Uhr: Modul 8 CSRD & EU-Taxonomie - Fit für die Nachhaltigkeitsberichterstattung Teil 2

16.12.2025, bis 12:30 Uhr: Modul 9 Resilienz und Klimafolgenanpassung Teil 1

17.12.2025, bis 12:30 Uhr: Modul 9 Resilienz und Klimafolgenanpassung Teil 2

06.01.2026, bis 13:00 Uhr: Modul 10 Nachhaltiges Wirtschaften Teil 1

07.01.2026, bis 13:00 Uhr: Modul 10 Nachhaltiges Wirtschaften Teil 2

21.01.2026, bis 13:00 Uhr: Modul 11 Nachhaltige Abfallwirtschaft und Circular economy Teil 1

22.01.2026, bis 13:00 Uhr: Modul 11 Nachhaltige Abfallwirtschaft und Circular economy Teil 2

04.02.2026, bis 13:00 Uhr: Modul 12 Nachhaltiges Wassermanagement Teil 1

05.02.2026, bis 13:00 Uhr: Modul 12 Nachhaltiges Wassermanagement Teil 2

17.02.2026, bis 13:30 Uhr: Modul 13 Nachhaltige Mobilität

18.02.2026, bis 13:30 Uhr: Modul 14 Nachhaltiger Einkauf

03.03.2026, bis 13:30 Uhr: Modul 15 Nachhaltige Medizin

17.03.2026, bis 13:00 Uhr: Modul 16 Klimakommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Teil 1

18.03.2026, bis 13:00 Uhr: Modul 16 Klimakommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Teil 2

Coaching Module

jeweils 10:00-14:00 Uhr:

21.04.2026: Coaching-Modul 1

05.05.2026 Coaching-Modul 2

19.05.2026 Coaching-Modul 3

02.06.2026 Coaching-Modul 4

16.06.2026 Coaching-Modul 5

VA-Nr.: 7895

Gebühr: 5.890 € zzgl. MwSt.

für bis zu sieben Personen (Geschäftsführung, Klimaschutzmanager:in oder -beauftragte und bis zu fünf weitere Personen) einer teilnehmenden Einrichtung.

Darüber hinaus ist die Teilnahme von max. fünf weiteren Mitarbeitenden an den Online-Modulen zu einem Preis von 500,00 € p.P. möglich.

Wichtiger Hinweis zur Anmeldung:

Bitte senden Sie uns im Rahmen Ihrer Anmeldung unbedingt **bis maximal fünf Werktage nach Ihrer Anmeldung** auf unserer Homepage zusätzlich das Dokument „**Vereinbarungen und Anmeldung zu Plan H: Planetary Health-Kurs für nachhaltige und klimaresiliente Gesundheitseinrichtungen**“ ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail an seminar@dki.de.

Dieses Dokument ist Voraussetzung für eine gültige Anmeldung! Sie finden dieses auf der Veranstaltungsseite als Download.

Modulinhalte

M1: Einführung und Grundlagen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Resilienz

(im Rahmen der Auftaktveranstaltung in Präsenz)

Sie lernen die gängigsten Konzepte und Theorien im Bereich Nachhaltigkeit kennen. Sie verstehen die Konzepte und Aussagekraft von Nachhaltigkeitsindikatoren. Die zentralen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Kernprobleme im Zusammenhang des Klimawandels sowie deren Folgen werden herausgearbeitet. Sie kennen den Unterschied zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung und haben ein erstes Verständnis von Resilienz entwickelt.

M2: Starthilfe: Wo fange ich an?

(im Rahmen der Auftaktveranstaltung in Präsenz)

Die ersten Tage als Klimaschutzmanager:in sind nicht leicht.

Zu Beginn erhalten Sie einen bunten Strauß an Techniken, die Ihnen den Einstieg erleichtern. Hierzu werden Themen, wie Organisationsstrukturen, Aufbau eines Nachhaltigkeitsteams, Führung, Methoden aus dem Lean Management, Stakeholderanalyse und -management praxisnah behandelt. Darüber hinaus werden Sie mit Tipps und Tricks rund um externe Fördermöglichkeiten unterstützt.

M3: Planetary Health als Konzept für Klimaresilienz und Nachhaltigkeit

(Online-Modul)

Die planetaren Belastungsgrenzen in Bezug auf sicheres und gerechtes Handeln sind Forschungen zufolge bereits in sechs von neun Erdsystemen überschritten. Dies hat vielfältige Auswirkungen auf die Gesundheit und führt zu einer Erhöhung der Krankheitslast in praktisch allen Bereichen der Medizin. Die zunehmenden Folgen, wie längere und häufigere Hitzewellen, Extremwetterereignisse, die Zunahme von Allergien und Zoonosen, Pandemien sowie die Belastung der mentalen Gesundheit, betreffen Gesundheitseinrichtungen dabei ganz unmittelbar.

Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen tragen dabei eine besondere Verantwortung, haben aber auch die große Chance, durch gezielte Maßnahmen sowohl die Umwelt zu entlasten als auch die Gesundheit von Patient:innen und Mitarbeitenden direkt zu fördern. Maßnahmen, wie die Einführung nachhaltiger Ernährungs- und Mobilitätskonzepte, können nicht nur zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beitragen, sondern auch langfristig das Wohlbefinden fördern und chronische Erkrankungen reduzieren.

In diesem Modul erhalten Sie einen umfassenden Einblick in das Gesundheitskonzept Planetary Health und erfahren, wie es auf stationäre Gesundheitseinrichtungen angewendet werden kann. Dabei legen wir einen besonderen Fokus darauf, Ihnen praxisnahe Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die Sie in Ihrer Einrichtung umsetzen können.

M4: Ernährung im Rahmen planetarer Grenzen - Planetary Health Diet in der Gemeinschaftsverpflegung (Online-Modul)

Die Auswahl unserer Lebensmittel hat große Auswirkungen auf unser Klima. Das globale Ernährungssystem ist aktuell verantwortlich für über ein Viertel der gesamten menschengemachten Treibhausgasemissionen. Würde sich flächendeckend pflanzlich und im Sinne einer Planetary Health Diet ernährt werden, könnte die Menschheit mehr als die Hälfte der Treibhausgasemissionen aus unserem Ernährungssystem einsparen.

Insgesamt ist die Verpflegung verantwortlich für ca. 17 % Umweltwirkung von Krankenhäusern. Mit der Umstellung auf die Planetary Health Diet können Emissionen aus dem Scope 3 Bereich eingespart und gleichzeitig das Wohlbefinden und die Gesundheit von Patient:innen und Mitarbeitenden gefördert werden.

In diesem Modul werden Ihnen Ernährungsgrundlagen sowie Tipps zur Ernährungskommunikation und der Herangehensweise einer konkreten Speisenumstellung in der Gemeinschaftsverpflegung vermittelt.

M5: Klimaschutzmanagement – Klimaschutzkonzept und Nachhaltigkeitsstrategie (Online-Modul)

In diesem Modul werden die politischen Hintergründe des Europäischen Green Deals beleuchtet und die für Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen relevanten neuen Berichtspflichten, Gesetze und zukünftigen Entwicklungen behandelt.

Sie werden in die Lage versetzt - unter Einbindung der Stakeholder - geeignete Leitbilder und Nachhaltigkeitsziele für Ihre Einrichtung zu entwickeln.

Sie lernen den Aufbau und die Phasen zur Implementierung einer Nachhaltigkeitsstrategie kennen und können diese selbstständig planen.

Die Vorstellung der beiden Energie- bzw. Umweltmanagementsysteme ISO 50001 und EMAS mit entsprechenden Vorträgen aus der Praxis runden dieses Modul ab.

M6: Treibhausgasbilanzierung – Corporate Carbon Footprint (CCF) & Product Carbon Footprint (PCF) (Online-Modul)

Um einen Nachhaltigkeitsbericht und einen Dekarbonisierungsfahrplan aufstellen zu können sowie einzelne Maßnahmen zur CO₂-Minderung zu bewerten, benötigen die Nachhaltigkeitsbeauftragten der Einrichtungen profunde Kenntnisse im Bereich Treibhausgasbilanzierung.

In diesem Modul werden Ihnen alle notwendigen Kenntnisse zur eigenständigen Erstellung einer Unternehmenstreibhausgasbilanz - bekannt als Corporate Carbon Footprint - vermittelt. Dies beinhaltet auch das Verständnis der Konzepte und Unterschiede einer Ökobilanz (Life Cycle Assessment-LCA) und eines ökologischen Fußabdruckes für Produkte (Product Carbon Footprint - PCF).

Sie können LCAs und PFCs lesen, die Datenqualität externer Quellen beurteilen und ggf. kritisch hinterfragen, welches insbesondere für die Erhebung der Scope 3-Emissionen von hoher Relevanz ist.

M7: Dekarbonisierungsfahrplan

(Online-Modul)

Krankenhäuser sind energieintensive Großverbraucher. Insbesondere der Dauerbetrieb von OP und Intensivstation erfordert immense Energiemengen für Wärme und Kälte, Strom sowie Dampf und Druckluft. Energiesparende Ansätze sparen nicht nur Geld und Treibhausgasemissionen, sondern machen die Krankenhäuser auch resilienter gegenüber zunehmend volatilen Energiepreisen.

Das Modul gibt Ihnen einen Überblick darüber, wo Einsparungen möglich und sinnvoll sind, welche Maßnahmen für Gesundheitseinrichtungen in Frage kommen und wie ein Dekarbonisierungsfahrplan erfolgreich implementiert und umgesetzt werden kann.

M8: CSRD & EU-Taxonomie - Fit für die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Krankenhaus

(Online-Modul)

In diesem Modul zeigen wir Ihnen, was sich hinter der neuen EU-Richtlinie verbirgt und was Ihre Einrichtung jetzt tun muss, um die CSRD-Richtlinie zu erfüllen.

Wir geben Ihnen einen Überblick über den Aufbau der CSRD sowie der zwölf European Sustainability Reporting Standards (ESRS), nach deren Anforderungen der Nachhaltigkeitsbericht erstellt werden muss.

Wir behandeln das Prinzip der doppelten Wesentlichkeitsanalyse und zeigen auf, wie Sie anhand dieser die Chancen- und Risikoanalyse (IRO) für ihre Einrichtung durchführen.

Des Weiteren werden die im Krankenhaus relevanten Key Performance Indicators (KPIs) behandelt und welche Stakeholder für eine erfolgreiche Umsetzung der CSRD eingebunden werden sollten.

M9: Resilienz und Klimafolgenanpassung

(Online-Modul)

Die vorherrschenden Klima- und Umweltkrisen, der Fachkräftemangel in einer alternden Gesellschaft sowie Inflation, Pandemien und die Folgen globaler Konflikte belasten das Gesundheitssystem und gefährden den Versorgungsauftrag von Krankenhäusern.

In diesem Modul vertiefen wir das Konzept der (Klima-)Resilienz, das sowohl individuelle als auch kollektive Anpassung beinhaltet und notwendige Transformationsmaßnahmen einschließt. Wir diskutieren darüber hinaus konkrete Maßnahmen in verschiedenen Bereichen, die die Resilienz von Gesundheitseinrichtungen und deren Zukunftsfähigkeit stärken. Dazu gehören etwa Maßnahmen zur Stärkung der Lieferkettenresilienz und Maßnahmen im Bereich

zukunftsweisender und innovativer Arbeitsmodelle. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung und Weiterentwicklung von Hitzeschutzkonzepten zur Entlastung von Mitarbeitenden und Patient:innen in der eigenen Einrichtung.

M10: Nachhaltiges Wirtschaften

(Online-Modul)

„Nachhaltigkeit“ und „Wirtschaftlichkeit“ wurden bis vor kurzem noch als nichtvereinbare Gegensätze gesehen. Zukünftig müssen ökonomische Entscheidungen jedoch unter Anerkennung bestimmter sozialer und ökologischer Rahmenbedingungen getroffen werden. Wie man allen Anforderungen gerecht werden und dies betriebswirtschaftlich umsetzen kann, wird in diesem Modul behandelt.

Ein Großteil der Maßnahmen, welche zur Minderung der klimaschädlichen Emissionen im Unternehmen durchgeführt werden können, erfordern Investitionen. Daher werden Ihnen Konzepte und Instrumente zum Umgang mit Zielkonflikten und zum Nachhaltigkeitsmanagement bzw. -controlling, insbesondere Messkonzepte für ein nachhaltigkeitsorientiertes Rechnungswesen, vorgestellt.

M11: Nachhaltige Abfallwirtschaft und Circular Economy

(Online-Modul)

In Gesundheitseinrichtungen entstehen immense, häufig sehr spezifische Abfälle, deren Entsorgung umfangreichen Anforderungen entsprechen muss.

Das Modul beleuchtet verschiedene Bereiche einer Gesundheitseinrichtung und zeigt praxisnah, wie Nachhaltigkeit durch gezielte Strategien zur Abfallvermeidung, zum Recycling und zur umweltfreundlichen Entsorgung im Sinne einer Kreislaufwirtschaft integriert werden kann. Dabei werden auch innovative Projekte und zukunftsweisende Technologien vorgestellt, die nachhaltige Lösungen in der Praxis greifbar machen.

M 12: Nachhaltiges Wassermanagement

(Online-Modul)

Effizientes Wassermanagement und die Schonung der natürlichen Wasserressourcen werden im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ausdrücklich gefordert. Diese Aufgabe betrifft auch die Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Dieses Modul vermittelt praxisnahe Strategien für ein effizientes und krisenfestes Wassermanagement. Themen wie Notfallvorsorge bei Starkregen und Dürre, Trinkwassereffizienz, Grauwassernutzung und nachhaltige Abwasserentsorgung stehen im Fokus. Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Einblicke in innovative Lösungen und Best Practices, um den Wasserverbrauch zu reduzieren, Betriebskosten zu senken und die Resilienz ihrer Einrichtung gegenüber klimabedingten Wasserkrise zu stärken.

M13: Nachhaltige Mobilität

(Online-Modul)

Rund 14% der Emissionen des Gesundheitssektors entfallen auf die Mobilität der Patient:innen und ihrer Angehörigen sowie der Mitarbeitenden.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich dieses Modul mit den Möglichkeiten einer umweltfreundlichen Verkehrswende in Gesundheitseinrichtungen. Der Fokus liegt hierbei vor allem auf gut beeinflussbaren Arten von Mobilität sowie Maßnahmen, die sich auf Grund von Exposition und Standortbedingungen einer Gesundheitseinrichtung besonders zur Umsetzung eignen.

M14: Nachhaltiger Einkauf

(Online-Modul)

Ein nachhaltiger und ökologischer Einkauf gewinnt gerade in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen an Bedeutung. Grundsätzlich müssen Einkäufe zukünftig in der gesamten Lieferkette stets unter Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards erfolgen. Das erleichtert auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Dieses Modul wird Ihnen einen Einblick in die gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen geben, mit denen der Klinikeinkauf aktuell konfrontiert ist. Anhand dieser Ausgangslage werden Ihnen konkrete Lösungsansätze aufgezeigt. Ferner wird es um die Frage gehen, wie sich ökologische und soziale Aspekte in die Beschaffung einer Gesundheitseinrichtung integrieren lassen und welche Vorteile sich aus der Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien gewinnen lassen.

M15: Nachhaltige Medizin

(Online-Modul)

Mit zunehmender Fokussierung der Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Gesundheitssystem hat sich auch die Medizin und Medizintechnik gewandelt. Das hohe Erderwärmungspotenzial von fluorierten Kohlenwasserstoffen hat zu neuen Empfehlungen in der Anästhesie und der Verordnung von Inhalativa geführt. Aber auch technische Lösungen im OP und im Herzkatheterlabor bieten Ansätze zur Ressourcenschonung. Darüber hinaus gibt es mit dem „Klug-Entscheiden-Konzept“ und der Leitlinie „Schutz vor Über- und Unterversorgung“ klare Empfehlungen aus den Fachgesellschaften, wie man dem Problem „Vom Falschen zu viel und vom Richtigen zu wenig“ begegnen kann.

In diesem Modul werden Ihnen die verschiedenen praxisrelevanten Ansätze und Möglichkeiten nachhaltiger Medizin vorgestellt.

M16: Klimakommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

(Online-Modul)

Theoretisch sind uns allen die jetzigen und zukünftigen Folgen des Klimawandels bekannt. Doch warum hat dies so wenig Auswirkung auf unser Handeln im Alltag?

Im ersten Teil soll Ihnen eine Einführung in die Klimakommunikation und -psychologie sowie in die grundlegenden Kommunikationsmodelle ein Verständnis für die Besonderheiten des Themas Klimaschutz in der Kommunikation vermitteln.

Im zweiten Teil geht es um die praktische Umsetzung und eine adressatengerechte Kommunikation. Mit welchen Medienformaten spreche ich welche Zielgruppe an und was macht eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Nachhaltigkeit aus?

Coaching-Module

(Online-Module)

Die Coaching-Module unterstützen die Anwendung und Umsetzung der im Kurs vermittelten Inhalte. Die Themen basieren einerseits auf Expert:innenwissen mit Bezug zu DVKC-Erfahrungen und Tipps bei der Umsetzung von Klimaschutz und Klimaresilienz sowie auf den spezifischen Fragen und Herausforderungen der teilnehmenden Gesundheitseinrichtungen.



Ansprechpartnerin: Benita Herrmann

Deutsches Krankenhausinstitut GmbH

Prinzenallee 13

40549 Düsseldorf

Telefon: 0211 47051-16

Internet: www.dki.de

E-Mail: seminar@dki.de